

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Juli 1966



Bestellnummer: F 8/I - m 7/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Juli 1966	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Bundes- ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Bundesländern nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Bundesländern	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Bundes- ländern	14
9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunfts- ländern	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Oktober 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.



Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Juli 1966

In den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 800 Berichtsgemeinden¹⁾ des Bundesgebietes wurden im Berichtsmonat Juli 1966 rd. 23,6 Mill. Übernachtungen von Inlandsgästen (380 800 weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat) und rd. 2,6 Mill. (92 300 mehr) ermittelt. Bei insgesamt 26,2 Mill. Fremdenübernachtungen ergab sich somit eine Abnahme von rd. 288 500.

Fremdenübernachtungen	Anzahl in 1 000		Veränderung in %	
	Vormonat	Berichtsmonat	Berichtsmonat gegenüber	
			Vormonat	Vorjahresmonat
Insgesamt	19 768,0	26 206,2	+ 32,6	- 1,1
davon: Inländer	18 281,7	23 605,3	+ 29,1	- 1,6
Ausländer	1 486,3	2 601,0	+ 75,0	+ 3,8

Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug im Berichtsmonat 5,4 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 66,5 %.

In Jugendherbergen wurden außerdem rd. 1,1 Mill. (- 18,7 % gegenüber Juli 1965), in Kinderheimen rd. 1,0 Mill. (- 5,3 %) und auf Campingplätzen rd. 4,1 Mill. (+ 173,1 %) Fremdenübernachtungen gezählt.

1) Durch die Überprüfung des Berichtskreises zum 1. April 1966 erhöhte sich die Zahl der Berichtsgemeinden von rd. 2 300 auf rd. 2 800. Die Veränderungszahlen beziehen sich aber nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1966 nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten ¹⁾

Bundesland Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste				
						insgesamt	Auslands- gäste						
Anzahl	1 000				% Sp. 4	%		Tage		%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
Bundesland													
Schleswig-Holstein	143	407,5	59,8	3 765,9	123,7	3,3	+	2,3	-	2,5	9,2	2,1	87,8
Hamburg	1	162,1	78,9	294,0	133,7	45,5	-	3,7	-	1,8	1,8	1,7	67,4
Niedersachsen	298	510,6	93,9	3 085,2	174,4	5,7	-	5,2	+	6,7	6,0	1,9	65,3
Bremen	2	39,2	11,9	65,7	17,7	26,9	-	5,7	-	5,8	1,7	1,5	58,9
Nordrhein-Westfalen	490	594,7	145,0	2 413,3	275,3	11,4	-	4,5	-	0,5	4,1	1,9	56,6
Hessen	419	530,9	174,2	2 599,7	322,9	12,4	+	0,3	+	14,6	4,9	1,9	67,5
Rheinland-Pfalz	258	335,8	121,9	1 293,5	272,1	21,0	-	2,3	+	13,5	3,9	2,2	53,3
Baden-Württemberg	547	903,5	283,2	4 774,7	583,5	12,2	-	0,0	+	0,3	5,3	2,1	69,3
Bayern	605	1 245,8	269,6	7 642,8	601,9	7,9	-	0,9	+	1,9	6,1	2,2	64,4
Saarland	44	21,1	6,6	53,6	11,3	21,1	+	3,0	+	17,7	2,5	1,7	34,1
Berlin (West)	1	76,1	30,4	217,9	84,4	38,7	+	4,0	+	7,1	2,9	2,8	54,7
Bundesgebiet	2 808	4 827,3	1 275,5	26 206,2	2 601,0	9,9	-	1,1	+	3,8	5,4	2,0	66,5
Gemeindegruppe													
Großstädte	55	1 391,2	593,5	2 568,5	994,3	38,7	-	1,5	+	2,9	1,8	1,7	61,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	191	609,8	95,5	7 084,9	331,0	4,7	-	1,5	-	3,2	11,6	3,5	74,8
darunter:													
heilklimatische Kurorte	23	168,9	25,5	1 711,1	102,3	6,0	+	6,5	+	12,0	10,1	4,0	69,1
Kneippkurorte	27	86,0	16,0	806,3	54,2	6,7	+	9,6	+	24,7	9,4	3,4	68,2
Luftkurorte	358	556,9	82,9	4 944,9	289,5	5,9	-	0,5	+	10,2	8,9	3,5	71,2
Seebäder	81	371,0	15,1	4 491,9	65,8	1,5	+	0,0	-	7,2	12,1	4,4	84,0
Sonstige Berichtsgemeinden	2 123	1 898,3	488,5	7 116,0	920,3	12,9	-	1,9	+	6,8	3,7	1,9	52,9
Betriebsart													
Hotels	9 841	2 630,6	.	6 012,0	.	.	-	0,7	.	2,3	.	.	59,5
Gasthöfe	13 860	731,6	.	2 699,5	.	.	-	3,5	.	3,7	.	.	49,0
Fremdenheime, Pensionen und Hospize	18 593	618,9	.	5 812,6	.	.	-	2,1	.	9,4	.	.	74,3
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 294	3 981,0	.	14 524,1	.	.	-	1,8	.	3,6	.	.	62,0
Erholungs- und Ferienheime	1 195	118,4	.	1 697,6	.	.	+	3,7	.	14,3	.	.	83,8
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	923	67,3	.	2 136,7	.	.	+	4,3	.	5)	.	.	91,3
Beherbergungsbetriebe zusammen	44 412	4 166,7	.	18 358,4	.	.	-	0,6	.	4,4	.	.	66,1
Privatquartiere	-	660,6	.	7 847,9	.	.	-	2,4	.	11,9	.	.	67,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Bundesländern im Juli 1966
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Bundesland	insgesamt	davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	3 765 933	74 904	1,7	89 750	10,8	226 026	6,7	3 260 423	13,0	114 830	1,6
Hamburg	293 959	293 959	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3 085 179	137 737	1,6	822 198	10,8	317 127	11,5	1 231 521	10,2	576 596	2,9
Bremen	65 723	65 723	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 413 344	461 552	1,8	879 418	12,0	175 310	7,5	-	-	897 064	3,6
Hessen	2 599 659	343 127	2,0	1 029 702	13,4	343 471	7,3	-	-	883 359	3,8
Rheinland-Pfalz	1 293 473	76 651	1,6	485 122	10,0	102 397	4,9	-	-	629 303	2,9
Baden-Württemberg	4 774 694	319 836	1,8	1 681 425	11,2	1 647 425	8,5	-	-	1 126 008	3,0
Bayern	7 642 846	561 130	1,8	2 097 251	11,9	2 133 137	10,1	-	-	2 851 328	5,3
Saarland	53 555	16 045	1,7	-	-	-	-	-	-	37 510	3,2
Berlin (West)	217 883	217 883	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	26 206 248	2 568 547	1,8	7 084 866	11,6	4 944 893	8,9	4 491 944	12,1	7 115 998	3,7

b) Betriebsarten

Bundesland	insgesamt	davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime, Pensionen und Hospize		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.- dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	3 765 933	499 498	3,3	86 288	4,5	774 945	14,5	226 876	15,7	70 102	30,8	2 108 224	12,8
Hamburg	293 959	202 153	1,7	8 866	2,0	82 940	2,0	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3 085 179	714 211	2,4	99 581	2,9	989 088	12,0	315 262	14,5	186 266	.3)	780 771	11,4
Bremen	65 723	56 105	1,6	4 214	2,7	5 404	2,2	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 413 344	844 984	2,0	233 887	3,6	775 611	12,1	205 037	10,3	251 897	.3)	101 928	11,8
Hessen	2 599 659	808 494	2,2	301 611	4,5	497 759	12,9	218 790	15,9	399 409	.3)	373 596	11,3
Rheinland-Pfalz	1 293 473	528 025	2,4	193 511	3,3	173 632	7,7	87 326	13,5	187 870	.3)	123 109	6,4
Baden-Württemberg	4 774 694	1 024 008	2,3	763 415	3,6	664 921	8,6	296 732	15,8	587 580	.3)	1 438 038	11,5
Bayern	7 642 846	1 124 990	2,4	1 000 179	3,7	1 804 635	8,0	342 286	14,9	450 800	26,0	2 919 956	12,1
Saarland	53 555	32 176	1,8	6 281	2,7	4 811	6,3	5 244	24,7	2 813	20,0	2 230	9,0
Berlin (West)	217 883	177 394	2,7	1 622	2,6	38 867	3,6	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	26 206 248	6 012 038	2,3	2 699 455	3,7	5 812 613	9,4	1 697 553	14,3	2 136 737	.3)	7 847 852	11,9

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
im Juli 1966 nach Betriebsarten**

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen								
Großstädte	1 110 836	89 586	182 962	1 068	489	1 384 941	6 284	1 391 225
Heilbäder (ohne Seebäder)	234 053	61 329	149 757	26 159	53 118	524 416	85 385	609 801
Luftkurorte	164 420	96 759	73 523	27 426	7 289	369 417	187 525	556 942
Seebäder	73 795	6 040	87 330	21 372	1 416	189 953	181 048	371 001
Sonstige Berichtsgemeinden	1 047 493	477 873	125 285	42 380	4 952	1 697 983	200 364	1 898 347
Insgesamt	2 630 597	731 587	618 857	118 405	67 264	4 166 710	660 606	4 827 316
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 912 054	185 014	425 263	12 062	14 409	2 548 802	19 745	2 568 547
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 125 172	306 098	2 374 054	478 261	1 647 356	5 930 941	1 153 925	7 084 866
Luftkurorte	648 181	566 006	839 521	400 056	246 666	2 700 430	2 244 463	4 944 893
Seebäder	491 768	49 890	1 241 965	334 504	39 784	2 157 911	2 334 033	4 491 944
Sonstige Berichtsgemeinden	1 834 863	1 592 447	931 810	472 670	188 522	5 020 312	2 095 686	7 115 998
Insgesamt	6 012 038	2 699 455	5 812 613	1 697 553	2 136 737	18 358 396	7 847 852	26 206 248
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,7	2,1	2,3	11,3	29,5	1,8	3,1	1,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,8	5,0	15,9	18,3	.3)	11,3	13,5	11,6
Luftkurorte	3,9	5,8	11,4	14,6	.3)	7,3	12,0	8,9
Seebäder	6,7	8,3	14,2	15,7	28,1	11,4	12,9	12,1
Sonstige Berichtsgemeinden	1,8	3,3	7,4	11,2	.3)	3,0	10,5	3,7
Insgesamt	2,3	3,7	9,4	14,3	.3)	4,4	11,9	5,4
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	64,7	41,9	58,8	67,1	92,6	61,4	34,8	61,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	64,1	59,9	77,9	93,4	91,0	77,7	62,9	74,8
Luftkurorte	59,8	58,3	74,4	83,0	93,3	68,7	74,5	71,2
Seebäder	76,5	70,8	89,2	88,4	100,0	85,7	82,5	84,0
Sonstige Berichtsgemeinden	50,1	45,3	61,0	74,4	87,0	52,5	53,8	52,9
Insgesamt	59,5	49,0	74,3	83,8	91,3	66,1	67,5	66,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen¹⁾ im Juli 1966 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen Juli 1966 gegenüber Juli 1965	
				April - Juli 1966 gegenüber April - Juli 1965 ⁴⁾	%
	Anzahl		Tage		
Deutschland 5)	3 550 503	23 602 760	6,6	- 1,6	+ 0,8
Ausland	1 275 465	2 600 984	2,0	+ 3,8	+ 3,8
Belgien und Luxemburg	108 004	229 405	2,1	+ 4,8	+ 2,9
Dänemark	146 957	231 290	1,6	+ 5,0	+ 5,1
Finnland	12 098	22 410	1,9	- 0,2	- 9,9
Frankreich	109 590	262 934	2,4	- 2,5	- 0,7
Griechenland	8 688	21 697	2,5	- 7,5	- 1,3
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	123 995	211 808	1,7	- 3,0	+ 3,1
Irland	1 279	2 532	2,0	- 12,4	- 6,0
Island	771	1 714	2,2	+ 25,3	+ 24,2
Italien	34 677	70 416	2,0	- 4,5	- 1,4
Niederlande	242 632	546 471	2,3	+ 21,1	+ 15,7
Norwegen	18 100	31 131	1,7	- 4,4	- 0,5
Österreich	29 813	61 031	2,0	- 11,2	- 2,4
Polen 6)	1 530	3 677	2,4	+ 26,8	+ 19,7
Portugal	2 569	5 705	2,2	+ 5,7	+ 7,7
Schweden	90 417	168 447	1,9	- 4,8	- 5,2
Schweiz	48 209	113 160	2,3	- 8,0	- 0,7
Sowjetunion 7)	1 704	3 984	2,3	+ 29,7	+ 57,1
Spanien	9 425	21 035	2,2	- 3,2	- 6,0
Tschechoslowakei	2 537	7 892	3,1	+ 58,4	+ 42,8
Türkei	9 080	21 852	2,4	+ 10,4	+ 6,3
Übriges Europa	9 262	26 352	2,8	+ 18,6	+ 19,4
Südafrika	3 290	6 985	2,1	- 4,0	- 3,9
Übriges Afrika	5 895	17 386	2,9	+ 12,6	+ 6,9
Japan	9 275	18 812	2,0	+ 3,9	+ 8,6
Übriges Asien	11 402	36 494	3,2	- 2,2	+ 0,4
Australien	4 063	8 116	2,0	+ 21,3	+ 8,5
Kanada	11 529	21 052	1,8	- 3,1	- 6,7
Mexiko	2 408	5 481	2,3	- 4,8	+ 11,7
Übriges Mittelamerika	3 338	7 090	2,1	- 5,6	+ 0,3
Argentinien	3 321	8 081	2,4	+ 3,7	+ 2,5
Brasilien	4 900	11 575	2,4	+ 29,7	+ 25,5
Chile	1 721	4 463	2,6	- 0,3	+ 9,4
Übriges Südamerika	7 171	16 595	2,3	+ 5,1	- 7,1
Vereinigte Staaten	191 850	364 491	1,9	+ 2,7	+ 4,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 965	9 420	2,4	- 5,2	+ 6,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 348	2 504	1,9	- 33,2	- 11,5
Insgesamt	4 827 316	26 206 248	5,4	- 1,1	+ 1,0

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im Juli 1966 nach wichtigen Herkunftsländern

Bundes- land	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Anzahl												
SehH	123 726	1 258	32 985	4 707	3 129	1 046	4 936	1 347	48 740	6 497	4 362	14 719
Hmb	133 726	2 130	20 134	5 267	8 566	5 113	6 071	2 862	22 953	6 569	14 094	39 967
Ndss	174 446	3 302	67 474	6 869	6 898	2 533	41 917	1 503	14 297	4 222	11 636	13 795
Brn	17 677	658	1 394	855	1 787	545	1 885	300	2 221	564	4 472	2 996
NW	275 297	23 325	10 612	18 958	35 639	9 606	66 521	4 133	9 594	6 437	34 695	55 777
Hess	322 944	26 918	33 739	21 262	17 310	7 619	56 573	4 840	15 783	11 409	66 756	60 735
RhPf	272 071	44 938	13 990	21 585	34 799	2 046	115 386	1 500	5 775	3 738	19 534	8 780
BaWü	583 536	67 610	16 367	103 808	52 587	15 096	150 735	10 307	16 670	35 900	69 016	45 440
Bay	601 889	56 710	30 284	69 436	45 550	24 288	98 196	32 474	22 704	33 857	107 162	81 228
Saar	11 318	1 317	156	4 446	915	610	1 705	165	166	398	653	787
ElbW	84 354	1 239	4 155	5 741	4 628	1 914	2 546	1 600	9 544	3 569	32 111	17 307
BG	2 600 984	229 405	231 290	262 934	211 808	70 416	546 471	61 031	168 447	113 160	364 491	341 531
Prozent												
SehH	100	1,0	26,7	3,8	2,5	0,8	4,0	1,1	39,4	5,3	3,5	11,9
Hmb	100	1,6	15,1	3,9	6,4	3,8	4,5	2,2	17,2	4,9	10,5	29,9
Ndss	100	1,9	38,7	3,9	4,0	1,4	24,0	0,9	8,2	2,4	6,7	7,9
Brn	100	3,7	7,9	4,8	10,1	3,1	10,7	1,7	12,6	3,2	25,3	16,9
NW	100	8,5	3,8	6,9	12,9	3,5	24,2	1,5	3,5	2,3	12,6	20,3
Hess	100	8,3	10,4	6,6	5,4	2,4	17,5	1,5	4,9	3,5	20,7	18,8
RhPf	100	16,5	5,1	7,9	12,8	0,8	42,4	0,6	2,1	1,4	7,2	3,2
BaWü	100	11,6	2,8	17,8	9,0	2,6	25,8	1,8	2,9	6,1	11,8	7,8
Bay	100	9,4	5,0	11,6	7,6	4,0	16,3	5,4	3,8	5,6	17,8	13,5
Saar	100	11,6	1,4	39,3	8,1	5,4	15,1	1,4	1,5	3,5	5,8	6,9
ElbW	100	1,5	4,9	6,8	5,5	2,3	3,0	1,9	11,3	4,2	38,1	20,5
BG	100	8,8	8,9	10,1	8,1	2,7	21,0	2,4	6,5	4,4	14,0	13,1

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				%		Tage	
2 808 Berichtsgemeinden	4 827 316	1 275 465	26 206 248	2 600 984	- 1,1 ⁵⁾	+ 3,8 ⁵⁾	5,4	2,0
55 Großstädte	1 391 225	593 527	2 568 547	994 346	- 1,5 ⁵⁾	+ 2,9 ⁵⁾	1,8	1,7
darunter:								
Augsburg	27 579	12 659	41 178	14 299	+ 4,2	+ 3,8	1,5	1,1
Berlin (West)	76 079	30 390	217 883	84 354	+ 4,0	+ 7,1	2,9	2,8
Bielefeld	9 307	2 064	18 713	3 757	- 1,5	+ 26,4	2,0	1,8
Bonn	16 924	8 201	27 654	12 644	- 10,7	- 1,5	1,6	1,5
Braunschweig	10 217	2 429	19 682	3 764	- 6,8	- 6,2	1,9	1,5
Bremen	29 557	10 992	49 172	15 956	- 5,3	- 2,9	1,7	1,5
Bremerhaven	9 653	895	16 551	1 721	- 6,9	- 26,2	1,7	1,9
Darmstadt	11 591	2 689	22 090	4 894	- 2,5	+ 7,2	1,9	1,8
Dortmund	12 855	2 433	25 694	5 046	- 19,4	- 2,9	2,0	2,1
Düsseldorf	45 090	14 754	89 015	29 659	- 5,7	- 7,4	2,0	2,0
Duisburg	7 647	1 570	14 953	2 799	- 11,9	- 12,3	2,0	1,8
Essen	14 542	1 593	32 048	3 768	- 10,1	+ 7,9	2,2	2,4
Frankfurt am Main	112 471	60 073	199 767	101 644	+ 2,4	+ 11,6	1,8	1,7
Freiburg im Breisgau	26 240	11 566	49 627	17 764	- 3,7	- 5,0	1,9	1,5
Göttingen	19 375	9 992	26 586	11 388	+ 0,1	+ 13,9	1,4	1,1
Hamburg	162 144	78 918	293 959	133 726	- 3,7	- 1,8	1,8	1,7
Hannover	43 624	16 949	68 656	22 742	- 2,3	+ 9,9	1,6	1,3
Heidelberg	47 440	32 289	73 218	43 387	- 1,6	- 1,7	1,5	1,3
Karlsruhe	30 799	13 324	49 690	16 943	+ 9,9	+ 4,9	1,6	1,3
Kassel 6)	18 662	4 970	29 344	7 012	+ 1,3	+ 11,5	1,6	1,4
Kiel	17 222	5 577	31 439	8 899	- 2,7	- 2,9	1,8	1,6
Koblenz	29 511	17 188	41 539	23 121	+ 15,0	+ 11,1	1,4	1,3
Köln	87 148	46 258	137 444	65 556	- 10,6	- 1,2	1,6	1,4
Lübeck	26 212	14 440	43 465	18 207	+ 12,8	+ 22,1	1,7	1,3
Mainz	15 243	7 769	23 012	10 088	+ 2,3	+ 23,5	1,5	1,3
Mannheim	25 508	9 309	38 316	12 153	+ 10,8	+ 9,9	1,5	1,3
München	202 652	96 140	388 005	180 694	- 2,6	- 5,0	1,9	1,9
Münster/Westf.	12 665	800	20 576	1 462	- 7,3	- 13,3	1,6	1,8
Nürnberg	47 837	16 759	77 602	23 035	+ 3,3	+ 4,4	1,6	1,4
Regensburg	13 232	3 249	17 433	3 960	- 16,5	+ 19,7	1,3	1,2
Saarbrücken	9 474	3 274	16 045	5 029	+ 2,6	+ 6,8	1,7	1,5
Stuttgart	48 840	18 854	108 985	33 641	- 6,0	- 4,2	2,2	1,8
Wiesbaden 7)	29 025	13 141	85 017	33 718	+ 16,0	+ 59,9	2,9	2,6
Würzburg	27 014	10 009	36 912	12 329	+ 3,9	+ 18,9	1,4	1,2
Wuppertal	7 064	1 229	13 013	2 360	- 12,6	- 31,2	1,8	1,9
191 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	609 801	95 547	7 084 866	330 963	- 1,5 ⁵⁾	- 3,2 ⁵⁾	11,6	3,5
darunter:								
Aachen	19 593	9 412	46 409	13 386	- 4,7	+ 11,0	2,4	1,4
Aibling, Bad	2 774	245	36 976	575	- 0,2	- 18,9	13,3	2,3
Baden-Baden	23 154	13 995	99 056	34 319	- 1,8	- 5,6	4,3	2,5
Badenweiler	6 412	717	104 744	6 976	- 0,8	+ 3,2	16,3	9,7
Berchtesgadener Land (H) 8)	49 489	5 526	382 443	18 131	- 8,9	+ 4,3	7,7	3,3
Berleburg (K)	1 103	-	30 118	-	- 24,1	x	27,3	-
Berneck/Fichtelgeb., Bad (K)	2 228	102	30 615	272	- 0,3	+ 20,9	13,7	2,7
Bertrich, Bad	1 923	48	47 783	509	- 2,2	+ 22,7	24,8	10,6
Boppard (K)	8 579	3 680	37 741	11 300	- 8,2	+ 13,8	4,4	3,1
Bramstedt, Bad	2 963	865	37 013	1 205	- 2,9	+ 45,0	12,5	1,4
Braunlage (H)	9 626	282	97 129	1 040	- 5,9	+ 18,6	10,1	3,7
Brückenaue mit Bad	3 957	541	37 880	827	- 3,3	- 14,5	9,6	1,5
Buchau	1 093	28	18 839	161	+ 4,1	+ 133,3	17,2	5,8
Driburg, Bad	3 663	25	81 364	100	- 6,8	x	22,2	4,0
Dürkheim, Bad	3 772	596	20 869	900	- 6,6	- 11,2	5,5	1,5
Dürrheim, Bad	2 799	151	54 526	593	+ 10,5	-	19,5	3,9
Eilsen, Bad	1 449	14	35 607	56	+ 85,2	x	24,6	4,0
Ems, Bad	3 450	904	50 442	1 734	- 2,6	- 38,0	14,6	1,9
Endbach (K)	2 034	196	35 192	608	+ 36,1	x	17,3	3,1

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)			
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste				
									Anzahl	%
noch: Heilbäder										
Freudenstadt (H)	13 692	4 093	111 796	13 431	+	0,5	-	5,7	8,2	3,3
Füssen mit Bad.	6 692	1 764	49 865	3 192	-	6,0	+	3,4	7,5	1,8
Faulenbach (K)										
Garmisch- Partenkirchen (H)	29 019	9 931	197 907	35 049	-	7,9	-	4,9	6,8	3,5
Godesberg, Bad	10 958	3 404	22 321	7 036	-	23,0	-	12,7	2,0	2,1
Grund i. Harz, Bad	2 782	99	33 774	683	-	7,9	+	34,2	12,1	6,9
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	4 497	204	55 882	1 153	-	5,4	+	35,5	12,4	5,7
Harzburg, Bad	7 067	1 155	62 018	4 210	-	3,2	-	25,5	8,8	3,6
Herrenalb (H)	5 877	743	72 436	2 819	+	3,9	+	3,3	12,3	3,8
Hersfeld, Bad	11 286	3 193	40 805	3 698	-	6,5	+	31,7	3,6	1,2
Hindelang m. Bad Oberdorf	9 428	260	114 921	3 058	-	6,2	-	7,0	12,2	11,8
Hinterzarten (H)	6 257	678	67 222	3 316	+	6,5	-	18,2	10,7	4,9
Höchenschwand (H)	1 312	143	35 601	1 128	+	10,4	+	22,3	27,1	7,9
Hohegeiß (H)	1 497	19	18 313	62	-	37,8	-	90,0	12,2	3,3
Homburg v.d.H., Bad	5 495	1 528	39 819	3 101	-	9,6	-	23,9	7,2	2,0
Honnelf, Bad	2 469	825	26 764	2 593	+	25,1	-	9,4	10,8	3,1
Iburg (K)	2 043	145	19 255	424	-	5,0	-	1,6	9,4	2,9
Kissingen, Bad	8 175	576	177 941	7 730	+	2,8	-	11,3	21,8	13,4
König, Bad	1 239	6	28 163	70	+	1,7	-	55,1	22,7	11,7
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	1 843	150	28 677	1 272	-	0,4	-	24,9	15,6	8,5
Königstein/Ts. (H)	4 318	394	30 591	1 513	+	1,2	+	31,3	7,1	3,8
Kohlgrub, Bad	2 278	45	44 222	465	-	1,7	-	50,7	19,4	10,3
Kreuth m. Wildbad	2 078	209	28 122	620	-	10,9	+	12,5	13,5	3,0
Kreuznach, Bad	4 941	1 077	47 813	2 864	-	4,8	-	0,2	9,7	2,7
Krozingen, Bad	2 745	247	55 181	1 947	+	5,2	-	25,8	20,1	7,9
Laasphe	1 446	33	18 588	119	+	7,5	-	70,6	12,9	3,6
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	3 412	174	47 432	458	+	0,0	+	78,9	13,9	2,6
Liebanzell, Bad	2 536	167	33 276	542	-	4,4	-	12,9	13,1	3,2
Liesborn m. Bad Walldriesborn	855	-	21 907	-	-	1,3	-	-	25,6	-
Lippspringe, Bad	2 827	25	80 309	44	-	2,8	x	-	28,4	1,8
Malente-Grems- mühlen (K)	3 711	166	43 408	407	-	2,7	-	37,4	11,7	2,5
Meinberg, Bad	4 359	-	104 263	-	-	1,1	-	-	23,9	-
Mergentheim, Bad	7 291	461	127 816	2 171	-	0,3	-	36,4	17,5	4,7
Münster am Stein, Bad	1 915	54	36 762	166	+	0,6	-	35,9	19,2	3,1
Nauheim, Bad	6 985	981	156 774	10 468	+	9,4	-	20,4	22,4	10,7
Neundorf, Bad	3 746	58	61 431	152	-	3,9	-	58,2	16,4	2,6
Neuenahr, Bad	4 757	490	74 952	3 046	-	7,3	+	73,0	15,8	6,2
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 406	110	29 736	172	-	3,8	-	26,8	8,7	1,6
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	4 868	1 398	34 038	4 083	+	1,8	+	5,2	7,0	2,9
Neutrauchburg (H)	800	3	24 943	48	+	24,8	x	-	.10)	16,0
Oberstdorf (H)	15 015	1 047	186 403	9 633	-	0,6	-	1,4	12,4	9,2
Oeynhaus, Bad	5 302	107	112 775	359	-	2,8	-	26,1	21,3	3,4
Orb, Bad	6 233	51	153 081	657	+	0,5	+	28,8	24,6	12,9
Peterstal, Bad (K)	1 765	94	32 336	929	+	0,1	-	11,6	18,3	9,9
Pyrmont, Bad	6 749	334	111 629	2 516	-	1,3	-	12,2	16,5	7,5
Rappena, Bad	1 543	14	27 739	14	+	4,6	x	-	18,0	1,0
Reichenhall, Bad 9)	14 432	1 476	221 166	10 519	-	3,3	+	7,6	15,3	7,1
Rippoldsau, Bad	1 993	245	27 824	1 623	-	1,1	+	23,7	14,0	6,6
Rothensfelde, Bad	2 284	21	35 899	141	-	4,5	+	19,5	15,7	6,7
Sachsa, Bad (H)	4 787	37	74 324	240	+	5,9	+	224,3	15,5	6,5
Saffersstetten m. Bad Füssing	2 090	-	44 377	-	+	22,9	x	-	21,2	-
Salzhausen, Bad	1 257	2	32 207	21	-	2,6	x	-	25,6	10,5
Salzschlirf, Bad	2 102	23	45 217	198	+	1,0	+	214,3	21,5	8,6
Salzfluren, Bad	8 429	80	187 103	443	-	9,5	-	22,6	22,2	5,5
St. Andreasberg	3 983	450	46 217	2 537	+	5,1	-	8,2	11,6	5,6
St. Blasien (H)	2 183	321	39 393	2 096	+	2,1	+	12,4	18,0	6,5
Sassendorf, Bad	664	-	31 319	-	-	10,9	-	-	.10)	-

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Schlangenbad	1 816	177	24 032	997	- 5,1	+ 106,0	13,2	5,6
Schönberg/ Krs. Calw (H)	499	-	68 143	-	+ 1,8	x	.10)	-
Schwalbach, Bad	2 609	164	47 403	554	+ 0,6	+ 30,4	18,2	3,4
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	2 652	102	41 583	636	+ 13,3	- 1,9	15,7	6,2
Soden am Taunus, Bad	2 383	224	36 259	557	+ 2,2	- 16,4	15,2	2,5
Soden bei Sal- münster, Bad	1 463	8	33 722	30	+ 5,5	x	23,0	3,8
Sooden-Allendorf, Bad	4 658	46	43 796	169	- 25,9	+ 59,4	9,4	3,7
Steben, Bad	1 677	7	41 730	186	- 0,7	- 9,3	24,9	26,6
Todtmoos (H)	3 229	156	56 023	1 028	+ 8,5	- 51,7	17,3	6,6
Tölz, Bad	3 271	122	70 607	615	+ 0,2	- 41,9	21,6	5,0
Überlingen (K)	9 671	1 289	79 723	8 292	+ 2,8	- 22,4	8,2	6,4
Waldsee, Bad	2 110	239	28 733	595	+ 7,7	+ 12,1	13,6	2,5
Wiessee, Bad	7 819	413	154 649	6 165	- 1,8	- 5,2	19,8	14,9
Wildbad/Schwarzwald	7 852	536	121 057	4 943	+ 4,7	- 0,4	15,4	9,2
Wildungen, Bad	7 179	184	153 376	1 607	+ 3,5	- 11,8	21,4	8,7
Willingen (H)	4 453	78	56 522	638	- 6,2	- 70,1	12,7	8,2
Winterberg (H)	4 493	902	41 942	5 801	- 7,3	+ 15,7	9,3	6,4
Würrshofen, Bad (K)	7 740	364	155 080	5 633	- 2,1	- 8,8	20,0	15,5
Wurzach, Bad	3 169	11	25 019	171	- 3,5	- 41,4	7,9	15,5
Zwischenahn	3 877	435	20 994	636	- 11,3	- 24,6	5,4	1,5
358 Luftkurorte	556 942	82 857	4 944 893	289 543	- 0,5 ⁵⁾	+ 10,2 ⁵⁾	8,9	3,5
darunter:								
Altenau	6 012	306	73 128	1 422	- 5,9	+ 45,5	12,2	4,6
Aschau im Chiemgau	3 925	124	56 714	628	+ 0,8	- 8,6	14,4	5,1
Baiersbronn	10 854	1 037	102 807	6 485	- 4,6	+ 26,6	9,5	6,3
Bayrischzell	2 656	142	45 320	1 194	- 9,1	- 15,0	17,1	8,4
Bischofsgrün	2 522	-	34 157	-	- 0,6	x	13,5	-
Bodenmais	4 262	28	73 206	365	+ 14,7	+ 67,4	17,2	13,0
Clausthal-Zellerfeld	4 798	811	37 692	3 774	- 2,5	- 8,4	7,9	4,7
Feilnbach-Wiechs	1 489	14	28 533	159	- 9,9	+ 10,4	19,2	11,4
Fischen/Allgäu	4 726	122	49 440	590	+ 1,6	- 41,1	10,5	4,8
Forbach	4 211	431	37 242	1 919	+ 4,1	- 7,8	8,8	4,5
Gallingen	537	-	16 132	-	-	-	30,0	-
Grainau	5 420	332	100 210	2 123	+ 9,7	+ 60,8	18,5	6,4
Inzell	6 502	37	89 191	137	- 1,8	- 44,3	13,7	3,7
Kochel am See	6 050	759	37 579	2 305	- 5,7	+ 25,8	6,2	3,0
Konstanz	19 471	5 120	78 392	11 726	-	-	4,0	2,3
Langenargen	5 499	388	48 775	1 809	+ 5,9	- 0,2	8,9	4,7
Lindau (Bodensee)	18 418	5 986	78 963	13 264	- 11,9	- 8,7	4,3	2,2
Marzell	224	7	15 505	67	- 8,5	- 81,5	.10)	9,6
Meersburg	6 658	1 420	39 997	4 037	- 4,9	- 5,7	6,0	2,8
Menzenschwand	1 646	23	25 673	170	-	-	15,6	7,4
Mittelberg/Allgäu	2 020	28	31 944	282	+ 7,2	- 37,5	15,8	10,1
Mittenwald	18 666	1 015	157 318	11 575	- 4,6	+ 5,6	8,4	11,4
Murnau	3 858	497	28 127	3 823	- 8,8	- 11,9	7,3	7,7
Nordrach	230	2	16 001	246	- 7,5	x	.10)	.10)
Oberammergau	10 271	4 258	59 831	11 974	- 4,4	- 0,3	5,8	2,8
Oberaudorf	2 227	149	35 750	910	+ 7,1	+ 131,6	16,1	6,1
Oberkirchen m. Nordenau	2 654	116	28 870	1 258	+ 2,4	+ 154,1	10,9	10,8
Oberstaufen	2 879	90	41 927	920	+ 21,5	- 16,1	14,6	10,2
Pfronten	7 369	109	74 718	540	+ 6,0	- 46,4	10,1	5,0
Prien am Chiemsee	6 258	829	43 465	2 275	- 6,4	- 31,0	6,9	2,7
Reit im Winkl	5 490	328	66 620	1 710	+ 0,7	+ 172,7	12,1	5,2
Rottach-Egern	6 443	552	68 592	2 899	- 10,9	+ 54,9	10,6	5,3
Ruhpolding	13 485	600	157 318	4 869	- 2,2	+ 1,0	11,7	8,1
Schieder	1 763	15	27 503	162	- 2,9	+ 90,6	15,6	10,8
Schliersee	6 904	307	86 281	1 808	+ 0,1	- 17,5	12,5	5,9
Schönwald/ Schwarzwald	2 157	323	24 322	1 919	+ 1,9	+ 27,8	11,3	5,9
Schwangau	7 642	1 747	63 418	5 555	+ 3,9	+ 10,8	8,3	3,2

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juli 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Tegernsee	6 542	953	62 058	3 748	- 0,4	+ 16,8	9,5	3,9
Titisee	8 091	3 534	46 264	11 035	+ 0,3	+ 8,9	5,7	3,1
Triberg	4 738	1 730	31 737	5 142	+ 1,8	+ 8,3	6,7	3,0
Wildemann	4 842	92	61 750	557	- 17,4	+ 100,4	12,8	6,1
81 Seebäder	371 001	15 057	4 491 944	65 790	+ 0,0 ⁵⁾	- 7,2 ⁵⁾	12,1	4,4
darunter:								
Baltrum	5 607	21	77 806	330	- 13,2	+ 240,2	13,9	15,7
Borkum	16 283	46	196 346	377	- 6,4	- 56,4	12,1	8,2
Büsum	9 086	103	150 223	882	+ 12,6	- 6,0	16,5	8,6
Burg (Fehmarn)	6 106	88	79 198	179	+ 2,3	+ 77,2	13,0	2,0
Cuxhaven	21 150	276	151 737	858	- 11,7	- 7,0	7,2	3,1
Dahme	7 101	173	127 942	1 977	- 1,1	+ 9,5	18,0	11,4
Grömitz	21 464	93	315 232	586	+ 9,8	- 60,5	14,7	6,3
Haffkrug-Scharbeutz	14 989	32	203 828	365	+ 30,8	+ 94,1	13,6	11,4
Heiligenhafen	6 396	358	74 950	583	- 2,1	+ 68,0	11,7	1,6
Helgoland	8 230	137	76 583	571	+ 6,2	- 41,9	9,3	4,2
Hörnum (Sylt)	3 672	57	66 790	527	- 13,0	+ 183,3	18,2	9,2
Hohwacht	4 974	22	72 603	265	+ 5,1	+ 150,0	14,6	12,0
Juist	13 792	39	181 613	588	- 0,0	+ 35,5	13,2	15,1
Kampen	3 711	93	60 368	795	- 0,2	- 39,9	16,3	8,5
Kellenhusen	8 698	29	127 969	345	+ 4,2	x	14,7	11,9
Langeoog	6 812	27	95 037	244	- 3,0	- 33,2	14,0	9,0
List	4 743	79	70 930	740	- 4,0	- 47,9	15,0	9,4
Norddorf	3 619	22	62 715	459	+ 5,1	- 39,0	17,3	20,9
Norderney	17 209	88	180 652	679	- 19,1	- 9,1	10,5	7,7
Rantum	2 965	8	45 139	120	- 0,1	+ 87,5	15,2	15,0
St. Peter	8 900	48	151 858	398	+ 4,8	+ 98,0	17,1	8,3
Spiekeroog	3 824	8	52 813	79	- 1,7	+ 36,2	13,8	9,9
Timmendorferstrand	18 059	131	254 427	702	- 2,0	- 6,6	14,1	5,4
mit Niendorf								
Travemünde	33 673	8 794	179 567	36 427	+ 0,2	+ 1,9	5,3	4,1
Wangerooge	7 632	8	106 879	128	- 7,7	+ 96,9	14,0	16,0
Wenningstedt	6 729	58	106 326	300	+ 10,5	- 72,7	15,8	5,2
Westerland	20 150	764	295 115	5 897	- 3,7	- 29,1	14,7	7,7
Wilhelmshaven	8 046	354	23 529	662	- 2,4	- 42,2	2,9	1,9
Wyk auf Föhr	9 951	86	150 365	1 395	+ 3,0	- 5,4	15,1	16,2
2 123 Sonstige Berichts- gemeinden	1 898 347	488 477	7 115 998	920 342	- 1,9 ⁵⁾	+ 6,8 ⁵⁾	3,7	1,9
darunter:								
Bayreuth	8 664	2 170	58 716	17 614	+ 5,9	+ 28,6	6,8	8,1
Bernkastel-Kues	7 491	2 275	20 071	4 435	- 10,6	- 1,9	2,7	1,9
Fischbachau	2 281	41	33 905	458	- 21,5	+ 14,2	14,9	11,2
Friedrichshafen	11 001	2 382	38 219	6 899	- 4,9	- 3,1	3,5	2,9
Goßlar	15 196	8 334	45 806	26 777	+ 2,7	+ 10,9	3,0	3,2
Grafenau	3 026	228	45 810	2 572	- 4,9	+ 6,1	15,1	11,3
Königswinter	13 860	8 665	30 290	18 090	+ 17,5	+ 26,1	2,2	2,1
Krün	3 672	124	52 559	1 444	- 2,5	- 20,4	14,3	11,6
Rothenburg o.d. Tauber	9 012	4 793	33 199	14 634	+ 5,3	+ 16,7	3,7	3,1
Rüdesheim/Rhein	35 672	23 827	54 129	37 392	- 1,6	+ 2,6	1,5	1,6
Trier	19 565	9 289	28 182	11 431	- 10,2	- 13,0	1,4	1,2
Ulm	27 503	14 039	35 568	15 046	+ 0,4	- 1,3	1,3	1,1

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königsee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 9) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 10) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Juli 1966 nach Ländern

Bundesland	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Juli 1965		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden 2)	der Auslands- gäste 2)		
		Anzahl	% Sp. 4	%	Tage	%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	30 838	7 798	89 116	10 561	11,9	- 20,0	+ 17,3	2,9	1,4	48,7
Hamburg	4	7 850	4 233	14 961	6 962	46,5	- 22,8	- 17,1	1,9	1,6	50,9
Niedersachsen	121	51 993	10 332	216 184	16 010	7,4	- 17,6	- 8,0	4,2	1,5	54,8
Bremen	3	3 802	1 947	6 262	2 442	39,0	- 1,7	+ 20,2	1,6	1,3	54,6
Nordrhein-Westfalen	117	71 367	26 201	178 794	44 391	24,8	- 28,3	+ 26,1	2,5	1,7	42,4
Hessen	47	47 386	16 409	98 962	20 698	20,9	- 16,7	+ 16,6	2,1	1,3	48,9
Rheinland-Pfalz	52	41 896	17 831	99 537	26 966	27,1	- 23,7	+ 8,9	2,4	1,5	42,5
Baden-Württemberg	129	68 358	21 772	173 938	39 736	22,8	- 10,3	+ 13,4	2,5	1,8	47,4
Bayern	120	81 656	21 184	217 316	36 013	16,6	- 14,3	+ 7,6	2,7	1,7	53,7
Saarland	8	3 045	1 073	6 254	1 361	21,8	- 37,0	+ 4,9	2,1	1,3	24,5
Berlin (West)	4	4 731	2 499	15 731	7 111	45,2	- 12,2	+ 34,6	3,3	2,8	80,5
Bundesgebiet	649	412 922	131 279	1 117 055	212 251	19,0	- 18,7	+ 11,9	2,7	1,6	48,7
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	124	8 726	83	308 451	1 619	0,5	- 2,5	+ 17,6	.3)	19,5	95,3
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	124	9 933	22	245 211	231	0,1	- 9,0	- 34,7	24,7	10,5	88,0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	2 141	-	29 919	-	-	- 31,2	-	14,0	-	55,8
Hessen	22	1 822	7	50 168	187	0,4	- 12,6	- 85,3	27,5	26,7	83,4
Rheinland-Pfalz	26	1 266	3	41 820	265	0,6	+ 0,9	+ 10,9	.3)	.3)	91,5
Baden-Württemberg	102	7 277	165	232 672	1 616	0,7	- 3,4	+ 14,0	.3)	9,8	84,1
Bayern	93	5 159	55	131 897	877	0,7	+ 2,8	- 23,7	25,6	15,9	76,1
Saarland	5	290	-	6 583	-	-	- 18,5	-	22,7	-	55,7
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	523	36 614	335	1 046 721	4 795	0,5	- 5,3	- 17,4	28,6	14,3	85,5

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden im Juli 1966 nach Bundesländern *)

Bundesland	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	
	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)		aller Fremden	der Auslandsgäste
	Anzahl		Anzahl		% Sp. 3	Tage	
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	205 331	43 681	1 688 314	86 446	5,1	8,2	2,0
Hamburg	31 272	28 809	40 372	36 946	91,5	1,3	1,3
Niedersachsen	124 705	62 187	459 775	113 918	24,8	3,7	1,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	79 467	54 661	215 991	108 752	50,4	2,7	2,0
Hessen	90 548	65 251	259 642	128 711	49,6	2,9	2,0
Rheinland-Pfalz	112 847	85 093	358 507	247 201	69,0	3,2	2,9
Baden-Württemberg	170 033	114 129	479 445	254 926	53,2	2,8	2,2
Bayern	192 449	110 276	528 980	204 071	38,6	2,7	1,9
Saarland	8 628	4 294	19 058	6 560	34,4	2,2	1,5
Bundesgebiet	1 015 280	568 381	4 050 084	1 187 531	29,3	4,0	2,1

9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunftsländern *)

Bundesland	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 3)	Italien	Niederlande	Norwegen	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Schleswig-Holstein	86 446	234	54 548	1 589	972	116	3 334	3 701	18 549	945	554	1 904
Hamburg	36 946	189	13 858	919	634	344	1 001	6 538	9 329	819	628	2 687
Niedersachsen	113 918	456	60 122	1 977	2 102	272	31 514	2 810	9 326	1 066	1 084	3 189
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	108 752	4 334	5 906	1 948	7 897	363	39 373	514	1 828	541	449	45 599
Hessen	128 711	4 934	32 386	3 110	3 920	805	67 747	1 818	8 657	735	1 243	3 356
Rheinland-Pfalz	247 201	29 149	22 793	7 313	8 955	6 656	160 707	1 681	5 132	550	1 583	2 682
Baden-Württemberg	254 926	20 538	22 759	31 873	19 151	931	137 648	1 857	9 007	2 700	2 383	6 079
Bayern	204 071	19 177	33 063	22 182	15 193	1 891	79 072	3 009	12 065	2 674	5 762	9 983
Saarland	6 560	767	324	1 064	831	9	2 709	40	196	21	264	335
Bundesgebiet	1 187 531	79 778	245 759	71 975	59 655	11 387	523 105	21 968	74 089	10 051	13 950	75 814

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Vereinigtes Königreich.